

Maaßen will Merkels baldigen Rücktritt Ex-Verfassungsschutzchef fordert inhaltliche und personelle Politikwende

Der frühere Verfassungsschutz-Präsident Maaßen beklagt, dass CDU und SPD den Kontakt zu vielen Bevölkerungsgruppen verloren haben. Deutschland brauche eine Politikwende und einen personellen Neuanfang. Daher sollte Merkel am besten gleich als Kanzlerin gehen.



Foto: Bundesamt für

Verfassungsschutz Veröffentlicht: 27.05.2019 - 09:00 Uhr von [Redaktion \(wl\)](#)

Ex-Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen fordert umgehende politische Veränderungen in Deutschland sowie einen raschen Rückzug von Angela Merkel aus ihrem Amt als Kanzlerin. Das CDU-Mitglied erklärte: »Wir brauchen eine sachliche Erneuerung im Sinne einer Politikwende, aber natürlich auch einen personellen

Neuanfang«.

Maaßen ergänzte: »Wer ankündigt, nicht mehr antreten zu wollen, sollte am besten gleich gehen, denn man nimmt ihm nicht mehr ab, dass er die Kraft und den Willen hat zu gestalten, sondern dass er nur noch verwaltet oder abwickelt.«

Nachgefragt darauf, wann der richtige Zeitpunkt dafür sei, sagte er: »Ich denke, in diesem Jahr gibt es in Sachsen, Brandenburg und Thüringen Landtagswahlen, die für die CDU nicht einfach sein werden«. Es wäre ein gutes Zeichen an die Wähler in den drei Ländern, »wenn bereits jetzt durch eine Personalentscheidung signalisiert würde: wir haben verstanden«.

Maaßen beklagte, die CDU habe genauso wie die SPD den Kontakt zu vielen Bevölkerungsgruppen verloren: »Viele Menschen haben den Eindruck, bevormundet und politisch gegängelt zu werden.« Wenn Berufspolitiker und Funktionäre im politischen Biotop des Berliner Regierungsviertels leben würden, bestehe die Gefahr, »dass sie so abgehoben sind, dass sie das Leben der normalen Menschen nur noch verzerrt wahrnehmen«.

<https://www.freiewelt.net/nachricht/maassen-will-merkels-baldigen-ruecktritt-10077928/>

Die grünen Medienlieblinge und die Mediokratie in Deutschland

von [Micha Dinnebin](#)

In der Geschichte der Bundesrepublik hat sich etwas noch nie Dagewesenes ereignet. Durch die von den beherrschenden Medien gesteuerte Massenberieselung der Menschen wurde eine Wahl beeinflusst, gesteuert und entschieden. Herzlichen Glückwunsch, deutsches Grundgesetz.

Veröffentlicht: 28.05.2019, 13:55

von [Micha Dinnebin](#) [Auf Facebook teilen](#) [Auf Twitter teilen](#) [Auf Whats App teilen](#) [Auf VK teilen](#) [E-Mail teilen](#)

Die Medien in Deutschland haben Macht. Sie haben die Macht, Menschen zu erhöhen und Menschen zu vernichten. Ihre Macht ist nahezu grenzenlos, wie sich jetzt an dem Ausgang der Wahl unwiderlegbar zeigt. Die, die denen die Medien wohlgesonnen sind, wurden vor der Wahl in einer noch nie dagewesenen Kampagne gelobhudelt, beweihräuchert und über den grünen Klee gelobt. Sie wurden zu den Erneuerern der Republik ernannt, als Heilsbringer dargestellt, fast schon auf eine Stufe mit dem Messias gestellt. Es wurden seitens einiger dieser Medienvertreter sogar unverhohlene Wahlempfehlungen ausgesprochen.

Doch das ist NICHT die Aufgabe der Medien. Sie sollen die Öffentlichkeit informieren und

Entscheidungsträgern die öffentliche Meinung kundzutun. Darüber hinaus wirken sie durch Kontrolle und Kritik an der Meinungsbildung mit. Sie sollen an der freien, individuellen und öffentlichen Meinungsbildung mitwirken, indem sie zu Angelegenheiten von allgemeiner Bedeutung Nachrichten sowie Informationen beschaffen und verbreiten, die jeder Einzelne benötigt, um sich in der Gesellschaft zurechtzufinden.

Deutsche Medien aber haben sich längst von diesen Grundsätzen weit entfernt und haben mindestens eine Mediokratie wenn nicht sogar eine Mediendiktatur errichtet. **Wer nicht der Zielvorstellung der Medien entspricht, wird ausgegrenzt, medial kalt- oder bloßgestellt oder mit unlauteren Mitteln attackiert.**

In Deutschland haben solche Vorgehensweisen eine lange Tradition. Im III. Reich wurden alle "inneren Feinde" von den Medien im gleichen Maße gebrandmarkt wie in der sich anschließenden Diktatur im Osten. Erst wurden die Braunen von den Medien gefeiert und gefördert, dann die Dunkelroten und jetzt die Grünen. Die Symptome waren und sind stets identisch. Es ist höchste Zeit, dass diesen Machenschaften Einhalt geboten wird.

<https://www.freiewelt.net/blog/die-gruenen-medienlieblinge-und-die-mediokratie-in-deutschland-10077951/>

Auszug des Artikels „Trau schau wem! „Die Zerstörung der CDU“ – oder: Der FakeVlogger

von: Ao Krippner [Tertium datur] 20. Mai 2019



Starke Sache! Die Jungen beherrschen die Klaviatur der Social Media aus dem FF. Gerade jetzt im Finish des Wahlkampfes für das Europaparlament zählen Reichweiten, Likes, Abos und Zuschauer bei Youtube.

Tilo Jung, der sich oft als investigativer, zumindest aber als „Politiker grillender“ Journalist einen Namen machte, empfiehlt dieses Video, das „Den Zerfall der CDU“ darstellt und analysiert, warum die CDU nicht die Partei ist, die Vertrauen verdient. Grundsätzlich lobenswert, wenn analytisch dargestellt wird.

Zeigt das eurer Oma.
Zeigt das eurem Opa.
Zeigt das eurer Mama.
Zeigt das eurem Papa. <https://t.co/B6LGxWJaC4>

— Tilo (@TiloJung) [May 18, 2019](#)

Innerhalb von 2 Tagen generierte dieses Video über 1,5 Millionen Zuschauer und eine Viertelmillion Upvotes. Donnerwetter.

Der Zungenschlag des Videos jedoch lässt aufhorchen. Handelt es sich wirklich um einen Vlogger, wie es viele aus allen politischen Lagern bei Youtube gibt? Autodidakten, Bürgerjournalisten und Hobby-Youtuber, die etwas sagen wollen und auch etwas zu sagen haben.

Man könnte jetzt meinen: der Junge hat's drauf. „Einer von uns“, denken die Jungen. Ein Vlogger, der weiß, wo der Hammer hängt.

Die Professionalität des Vortrags lässt aber das geschulte Auge schnell blinzeln und ich habe mich demzufolge dafür interessiert, welchen Hintergrund der Bursche hat. Schauspielunterricht? Sprecher-Ausbildung? Beides lag nahe.

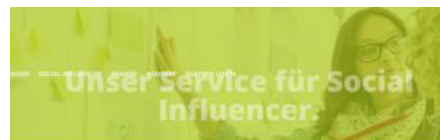
Das Kind hat einen Namen: Influencer-Marketing.

Es kostete lediglich eine Minute Recherche, um herauszufinden: es handelt sich gar nicht um einen Vlogger, sondern um ein professionelles Unternehmen, das mit der Überschrift „**Der Zerfall der CDU**“ astreine Themen der Grünen transportiert und damit **ein Wahlkampfvideo reinsten Wassers für diese Partei platziert. OHNE dies natürlich als solches zu kennzeichnen.**

Mit einem wesentlichen Makel jedoch: das Video wird den jungen Leuten als Autodidakten-Video verkauft, als eine Meinung eines normalen Vloggers, der vom Jugendzimmer aus seine Meinung an die gleichaltrige Internetgemeinde sendet.

Das sind die dazugehörenden Daten: Hersteller und verantwortlich „im Sinne des Presserechts“ ist (das Video wird bei YT mit diesem Impressum versehen):

TUBE ONE Networks GmbH
Ströer Allee 1 50999 Köln



Das Team aus Partner Managern
und Netzwerk Administratoren
kümmert sich 24/7 um die Belange
der Social Influencer.

Konkrete Wahlempfehlung im Video

Es wäre also jetzt noch interessant zu erfahren, ob eine Partei direkt der Auftraggeber dieses Videos ist oder eine Institution, die einer Partei nahesteht. Rezo gibt jedenfalls am Ende eine Wahlempfehlung ab: zu wählen sei am ehesten die **Partei DIE GRÜNEN**. Alle anderen im Video erwähnten und kritisierten Parteien seien unwählbar.

Das Geschäftsmodell von TUBE ONE GmbH geht beispielsweise aus dieser Stellenanzeige der Firma TUBE ONE Networks GmbH hervor:

„Wir, die TUBE ONE Networks GmbH, sind das Social Video Netzwerk der Ströer Content Group. Wir kombinieren 500+ Kanäle auf sozialen Plattformen wie Instagram, Twitter, Snapchat, YouTube und Facebook mit 600 Mio. Videoviews pro Monat und 50 Mio. Social Media Fans. Als reichweitenstarkes Netzwerk schaffen wir es, **unseren Werbekunden interessante Umfelder und auf die Bedürfnisse ausgerichteten Content anbieten zu können.** Darüber hinaus **haben wir die Möglichkeit, Kampagnen effektiv in das Ströer Netzwerk einzubinden** und auf Public Videos sowie alle weiteren digitalen Umfeldern zu erweitern.“

Und liest man weiter in Bezug auf die Alterskohorten der Grünen-Wähler, die sich deutlich bewegt haben, so fällt auf, dass diese „ergrauten“ Grünen-Wähler-Kohorten durchaus geneigt sind, einem Influencer wie Rezo zuzustimmen, auch wenn die Alterszielgruppe nicht mit der Lebensphase des Influencers selbst übereinstimmen

mag: **er repräsentiert inhaltlich eben – gerade in besagtem Video – die präferierte Grünen-Politik.** So scheint also Rezo der ideale Darsteller zu sein, der mit einer ohne schon hohen Aufmerksamkeit nun auch die Grünen-Wähler hinter sich versammeln kann, die seine bisherigen, zumeist unpolitischen Videos nicht kannte:

Vergleicht man die heutige Wählerschaft der Grünen mit ihrer Wählerschaft in der Entstehungs- und Etablierungsphase, so fällt zuerst der Altersanstieg ins Auge. **Waren im Jahre 1980 fast 80 Prozent der Grünen-Wähler jünger als 35, so liegt deren Anteil heute unter 10 Prozent. Wahlforscher sprechen mit Blick auf diese Entwicklung vom „Ergrauen“ der Grünen.** Viele Wähler, die die Partei in ihrer Entstehungsphase unterstützten, hielten ihr auch später die Treue. Dieser Generationeneffekt wird allerdings durch ein lebenszyklisches Muster überlagert, das den Grünen in den nachwachsenden Alterskohorten der Jungwähler bis heute überdurchschnittliche Ergebnisse sichert (Klein / Falter 2003: 144 ff.). Auch bei der Bundestagswahl 2017 erfuhr die Partei die prozentual größte Unterstützung mit knapp 15 Prozent in der – zahlenmäßig allerdings überschaubaren – Gruppe der 18- bis 24-jährigen Wähler; hier konnte sie gegenüber 2013 zugleich am stärksten hinzugewinnen.

Da der Youtuber Rezo nicht auf eigene Faust seinen Kanal betreibt, sondern in das gewerbliche Angebot der Firma TUBE ONE Networks GmbH eingebettet ist, dürfte zumindest die Frage im Raum stehen, ob TUBE ONE den Youtuber Rezo als ihren Auftraggeber oder als ihren Auftragnehmer sieht, der Kampagnen für Kunden von TUBE ONE gegen Honorar durchführt.

Demzufolge wirft sich die Frage auf, ob es einen Auftraggeber für das Video gibt, das mittlerweile in aller Munde ist. Gerade jetzt im Wahlkampf und gerade im Internet und in den Social Media gilt:

Trau‘, schau‘, wem! Update 22.05.2019: Auf besonderen Wunsch eines Twitter-Users hin, der sich darüber empört, dass [Tertium datur] den Fakt darstellt, es handelt sich mit Rezo um einen Youtuber, der im Auftrag und in Kooperation mit TUBE ONE als Agentur Kampagnen auch für Wirtschaftsunternehmen durchführt:

„Platz fünf ging im September an Activision Blizzard. Der Videospiel-Konzern erzielte mit seiner Kampagne zum Release des Videospiels “Destiny 2”, welches am 8. September 2017 erschien, rund 1,3 Millionen Aufrufe. Die Videos der Kampagne kamen unter anderem von [rezo](#), [rewinside](#) und [KranCrafter](#).“
Quelle: Mediakraft.de, Artikel: „**YouTube-Influencer-Kampagnen im September 2017**“

Kommentare:
Luisman

24. Mai 2019 am 5:48

....Der Verdacht lag nahe, dass Rezo eine Auftragsarbeit abgeliefert hat, weil das voellig ausserhalb seines Themenbereichs lag. Sehr gut, dass Tertium-Datur schon mal den Auftragsvermittler (Tube One) heraus gefunden hat. Waere interessant heraus zu finden, wer der wirkliche Geldgeber war, eine Partei, eine der unzähligen NGO's der links-gruenen Parteien, oder ein einzelner Sponsor. ..

T. Formen

23. Mai 2019 am 19:48

Ich habe inzwischen mehrere – von den Grünen propagierte – Klimakatastrophen überlebt: Waldsterben, Eiszeit & Ozonloch
Als Naturwissenschaftler & Mathematiker mit einigen Jahrzehnten Berufs- & Lebenserfahrung kann ich (insbesondere den begeisterungsfähigen/beinflussbaren Jugendlichen) empfehlen, solchen Weltuntergangs-Aussagen sehr skeptisch zu begegnen.
Einige Stichpunkte, für eigene Überlegungen & Nachforschungen:
– einen Klimawandel hat es immer schon gegeben
– es gab mehrere weitaus extremere Kalt- & Warmperioden (mit konstanten CO₂)
– CO₂ Anteil & Klima haben äußerst geringe Korrelation
– Sonnenfluktuation (Energieeinstrahlung) & Klima hat eine sehr hohe Korrelation

Wirtschaft:

– **menschenverursachter CO₂ Ausstoß von Deutschland ist 2% vs. 28% China**
– global sind 1400 Kohlekraftwerke in Planung/Bau (viele davon in China)

Politik / Medien:

– IPCC hat einen politische vorgegebene Auftrag: den Klimawandel zu bestätigen
– IPCC arbeitet nicht wissenschaftlich (Reports werden nicht in wissensch. Magazinen veröffentlicht & peer-reviewed)
– viele der prominenten Klimawissenschaftler sind mehr Medienprofis als anerkannte Wissenschaftler

Michael Zeisberg

23. Mai 2019 am 18:38

...In dem Video wird m.E. Etikettenschwindel betrieben, weil's so spontan daherkommt, und doch nur eine kommerzielle Geschichte ist. Ähnlich wie bei Greta Thunberg- Fridays for Future.

Und verlinken kann man alles mögliche- so gibt es zu dem sog. “Klimawandel“ etliche andere Darstellungen, die wichtigste vielleicht diejenige, die zeigt, WO diese ominösen 97% herkommen:
<https://blog.gwup.net/2016/05/01/globale-erwarmung-der-mythos-von-der-97-prozent-zustimmung-der-klimaforscher/>